

Pressemitteilung

Frühjahrgutachten 2020: Auch Frankfurt fehlen mehr und mehr Büroflächen

Berlin, 12.02.2020 – Der Büroflächenleerstand in Frankfurt a.M. ist im vergangenen Jahr weiter gesunken und beträgt nunmehr 6,5 Prozent. Im Jahr 2018 lag dieser Wert noch bei 6,8 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt das Frühjahrgutachten 2020 des Rates der Immobilienweisen, das vom Zentralen Immobilien Ausschuss ZIA, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, herausgegeben wird. „Frankfurt muss darauf achten, dass es sich langfristig nicht auf das dramatische Leerstands-niveau anderer deutscher Metropolen zubewegt“, sagt Dr. Constantin Westphal, Sprecher der ZIA-Region Mitte. „Die Mainmetropole ist einer der wichtigsten internationalen Finanzplätze und ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt. Unternehmen, die sich hier ansiedeln möchten, müssen verfügbare Flächen vorfinden können.“ Positiv hervorzuheben ist, dass sich die Neubaufächenproduktion im Bürosegment auf einem hohen Niveau bewegt und das langjährige Mittel mit rund 168.000 Quadratmeter Mietfläche für gewerblichen Raum (MFG) deutlich übertroffen wurde.

Anstieg der Kaufpreise für Eigentumswohnungen hat sich verlangsamt

Die Kaufpreise für Eigentumswohnungen (60-80 Quadratmeter, gute Ausstattung, alle Baujahre) sind auch im Jahr 2019 in allen A-Städten durchgehend weiter gestiegen. Diese Anstiege waren weiterhin mit rund zehn Prozent oder mehr in allen Städten beträchtlich. In Frankfurt jedoch hat sich der Anstieg etwas abgeschwächt und liegt nun bei 11,6 Prozent (vorherige Wachstumsrate: plus 20 Prozent). Bei den Mietpreisen ist Frankfurt mit 13,10 Euro pro Quadratmeter nach München weiterhin die zweit teuerste deutsche Metropole. Auf Jahresbasis von 2019 zu 2018 ist die mittlere Angebotsmiete um 2,7 Prozent gestiegen.

Alle Infos zum Frühjahrsgutachten 2020, die Komplettversion und die Zusammenfassung finden Sie unter www.fruehjahrgutachten.de

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss ZIA ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 28 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

André Hentz
ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
Tel.: 030/20 21 585 23
E-Mail: andre.hentz@zia-deutschland.de
Internet: www.zia-deutschland.de